



Martin Hufschmid, Brigitte Blaser und Daniel Glaser (v.l.).

Bild: nw

«Bitte einsteigen!» im Bahnhof «Fi-Gö-Nord»

Martin Hufschmid lädt zur Vernissage ins «Pot au feu».

Fischbach-Göslikon Das Perrondach, das während Jahrzehnte die Reisenden am Bahnhof Zug vor Wind und Wetter schützte, steht nun in Fischbach-Göslikon. Genauer gesagt in «Fi-Gö-Nord». Das 50 Meter lange Perrondach ist 120 Jahre alt und sollte eigentlich verschrottet werden. Über Umwege gelangte es zur Martin Hufschmid, der nun mit einem Stück des Perrons seinen Werkplatz überdachte.

Unter dem Titel «Grosser Bahnhof in Fi-Gö-Nord» lädt er gemeinsam mit Brigitte Blaser (Rütihof) und Daniel Glaser (Birmensdorf) am Wochenende zur Vernissage. Die beiden Künstler sind keine Unbekannten, sie arbeiten seit Jahren in Hufschmids Werkstatt. Während sich Brigitte Blaser mit ihren Holzarbeiten dem Thema Eisenbahn verschrieben hat, beschäftigt sich Daniel Glaser mit Energie. Genauer gesagt mit der Beleuchtung. In seine Holzfiguren hat er verschiedene Leucht-

mittel eingebaut. So entstanden originelle Figuren, die den Platz abends eine heimelige Note verleihen werden.

Glaser fand erst nach der Pension zur Kunst. Unter Hufschmids Anleitung lernte er, mit der Kettensäge umzugehen. Auch Brigitte Blaser besuchte Kurse bei Hufschmid. Sie stellte aus Holz kunstvolle Sitzgelegenheiten her, die Martin Hufschmid auf kleine Bahnwaggons installierte. Martin Hufschmid stellt sich den Themen Wind und Bewegung und präsentiert fantasievolle Windräder. Die Vernissage soll auch Plattform für Begegnungen und Gespräche sein. «Damit möchten wir auch ein Stück weit Normalität schaffen nach einer langen Durststrecke», hofft Hufschmid.

Nathalie Wolgensinger

Vernissage im «Pot au feu»

Samstag, 22. August, und Sonntag, 23. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr in Fischbach-Göslikon.